

& sanieren bauen

My Cousin's House s10

Sanierung Neubergstraße s14

Wohnhausanlage Mühlgrundgasse s18



Das Siegerprojekt des „Solar Decathlon“ steht heute in Darmstadt/Deutschland. Das kompakte Wohnkraftwerk kann problemlos ab- und wieder aufgebaut werden.



Birgit Koller

Haile Welt

Ein Experiment. Fahren Sie mehr als 21 km mit dem Auto quer durch Wien. Zu Hauptverkehrszeiten und das in nur 60:52 Minuten. Stau auf der Tangente, rote Ampeln am Gürtel und dann auch noch zähe Kolonnen auf der Lände oder am Ring – Ich behaupte, ein Ding der Unmöglichkeit! Der Äthiopier Haile Gebrselassie hat das beim 29. Vienna City Marathon geschafft, was ihm wohl so schnell kein

Braucht es in der Stadt ein Auto? Bin ich auf zwei Beinen nicht schneller unterwegs?

Fahrzeug nachmacht, egal welche Marke. Und 36.000 Hobbyläufer versuchten es ihm gleich zu tun. Wien bewegt und Hailes Vorzeigelauf auch. Der beste Zeitpunkt also, um über unser Mobilitätsverhalten im Alltag nachzudenken. Braucht es in der Stadt ein Auto? Bin ich auf zwei Beinen nicht schneller unterwegs? Und wenn es die Beine nicht tun, dann aber sicher öffentliche Verkehrsmittel. Auch Elektromobilität kann dort ansetzen, wo menschliche Fitness versagt. Attraktive Carsharing-Modelle würden wertvollen Lebensraum schützen und schaffen. Dazu braucht es jedoch eine Lobby, die wie ein Fels in der Brandung hinter diesem Thema steht und es an die Öffentlichkeit trägt. Zu diesem Ergebnis kommen auch die Teilnehmer unseres Round Table (ab Seite 24). Wien braucht mehr E-Mobilität. Nachfrage = Angebot, bekanntlich die einfachste Formel der Welt. Verparken wir uns doch nicht die Zukunft. Die Zeit ist reif, reif für eine Haile Welt!

Zehnkampf der Sonnenenergie

ERFOLG Erstmals wird im kommenden Jahr ein Team aus Österreich an einem der bedeutendsten Wettbewerbe im Bereich des solaren und nachhaltigen Bauens zwischen Universitäten, dem „Solar Decathlon“, teilnehmen. Die Forscher der Technischen Universität (TU) Wien erhalten im September 2013 die Möglichkeit, ihr mit Sonnenenergie versorgtes Gebäude in einem „solaren Zehnkampf“ mit 19 anderen Teams in der Nähe von Los Angeles zu errichten. Ziel des vom US-amerikanischen Energieministerium aus-

gelobten Wettbewerbs sei es, ein „energieeffizientes, schönes, nachhaltiges und ökologisches kleines Gebäude zu entwerfen und letztendlich auch zu bauen“, so Karin Stieldorf von der TU. Mittlerweile findet der Wettbewerb alle zwei Jahre statt. Die Wertigkeit der Veranstaltung lässt sich unter anderem daran ablesen, dass die Bauwerke bisher in Washington, D.C. auf der National Mall zwischen dem Weißen Haus und dem Capitol errichtet wurden.

www.solardecathlon.gov

Zukunft Bauen: Große Herausforderungen

STUDIE „Passivhaus“ und „Niedrigstenergiehaus“ haben die besten Marktaussichten, das „Nearly Zero Energy Building“ ist immer noch weithin unbekannt. „Erneuerbare Energie“ und „umfassende Sanierung“ werden wichtiger und liegen an der Spitze der zukünftigen Herausforderungen für die Baubranche, gemeinsam mit „Vermeidung sommerlicher Überhitzung“, „Energieausweis“ und „Innenraumluftqualität“.

Das sind einige der Kernaussagen der Expertenbefragung „Zukunft Bauen 2012“. Die Studie wurde von der Unternehmensberatung Siegfried Wirth konzipiert und soll die Einführung der EU-Gebäuderichtlinie bis 2020 mit

jährlichen Diskussionsbeiträgen begleiten. Sie wurde heuer zum zweiten Mal durchgeführt. Ausgewertet wurden die Antworten von 218 Experten aus allen Sparten entlang der Wertschöpfungskette Bau. Die aktuellen Ergebnisse bestätigen weitgehend die Expertenmeinungen nach Handlungsbedarf.

Das „Nearly Zero Energy Building“ ist unter der Bevölkerung weitgehend unbekannt.

